

# Marktgemeinde Guttaring

Als Pilotgemeinde bei e5 Programm seit 2005 dabei, setzt die Gemeinde Guttaring bereits Jahren umfangreiche Maßnahmen im Energiebereich um. Bemerkenswert in dieser Hinsicht ist insbesondere die Sanierung der VS Guttaring als Bildungszentrum nach den Kriterien der Mustersanierung für öffentliche Gebäude. Anhand dieses Beispiels wurde eindrucksvoll unter Beweis gestellt was technisch machbar ist. Die bewusste Entscheidung für Baustoffe aus der Region und Wertschöpfung in der Region waren dabei wesentliche Kriterien bei der Umsetzung. Daneben engagiert sich die Gemeinde aktiv um Kooperationen mit den Umlandgemeinden: die Beteiligung bei dem ASZ Althofen oder die Mitarbeit in der KEM Region „Althofen und Umgebung“ zeigen dies eindrucksvoll. LED Straßenbeleuchtung und Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden zeugen weiter vom Engagement für mehr Energieeffizienz und mehr Erneuerbare Energie.

## Wichtige energiepolitische Aktivitäten der letzten Jahre

- Mustersanierung VS Guttaring in Umsetzung (klimaaktiv Gold Standard)
- Umsetzung im Bereich Verkehrsberuhigung – keine Mittelstreifen, optische Fahrbahnverengung im Ortskern
- Einführung einer Energiebuchhaltung für alle gemeindeeigenen Gebäude
- Umrüstung der gesamten Straßenbeleuchtung auf LED
- Thermische Solaranlage für das Sporthaus
- Photovoltaikanlagen auf Volksschule mit 20 kWp und Kläranlage mit 25 kWp
- Ausbau des überregionalen Radwegenetzes
- Zusammenarbeit mit Gemeinden in der Klima- und Energie Modellregion „Althofen Umgebung“
- Viele Veranstaltungen für die BürgerInnen zu den Themen Energie und Mobilität

## Im Gespräch



## Herbert Kuss, Bürgermeister der Marktgemeinde Guttaring

### Das Bildungszentrum ist als Mustersanierung vorbildlich umgesetzt. Welche Erfahrungen möchten Sie anderen Gemeinden mitgeben?

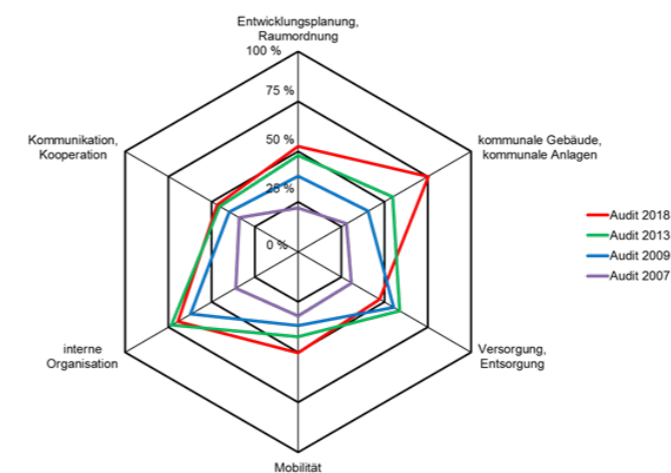
Als eine der ersten e5 Gemeinden sind wir immer an neuen Herausforderungen interessiert. Meine Erfahrung zur Mustersanierung: Damit konnten wir alte Bausubstanzen original erhalten und die Werte des Energieausweises erreichen – sehr empfehlenswert! Enorm wichtig ist es, mit den empfohlenen Materialien nach den Vorgaben des Herstellers genau zu arbeiten um die errechneten Werte zu erfüllen. Als KEM-Mitglied wurde auch eine Lüftungsanlage zu Gunsten des Lernerfolges (Sauerstoff) unserer Kinder installiert. Die Umstellung der Heizung von Strom auf Pellets bringt bereits erste finanzielle Erfolge. Ein Grundsatz unserer Planung des Bildungszentrums war die Doppelnutzung der Räumlichkeiten in der Volksschule.

### Was sind die nächsten konkreten Maßnahmen der Marktgemeinde Guttaring im Energiebereich?

Der Schwerpunkt der Marktgemeinde Guttaring im nächsten Jahr wird sich stark auf die Öffentlichkeitsarbeit konzentrieren, um die Bevölkerung noch stärker für die Themen Energie sparen, Energieeffizienz, Alternativenenergien etc. zu begeistern. In diesem Zusammenhang wird auch die Zusammenarbeit mit der KEM-Region „Althofen und Umgebung“ intensiviert um auch z.B. im Bereich Mobilität weitere Maßnahmen setzen zu können. Ziel für 2019 ist für die Marktgemeinde Guttaring das 4. e.



## Energiepolitisches Profil:



## e5-Team

Werner Felsberger, Gerhard Gassler, Sigrid Hilweg, Günter Kernle, Martin Kogler, Herbert Kuss, Johann Lobenwein, Reinhard Schaflechner, Ferdinand Spielberger, Arnulf Warmuth

## Steckbrief:

Bezirk: St. Veit an der Glan  
Bürgermeister: Herbert Kuss  
Größe: 54,93 km<sup>2</sup>  
Einwohner: 1.470 (Statistik Austria 2018)  
Haushalte: 607 (Statistik Austria 2017)  
Meereshöhe: 624 m  
E-mail: [guttaring@ktn.gde.at](mailto:guttaring@ktn.gde.at)  
Internet: [www.guttaring.at](http://www.guttaring.at)